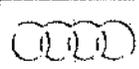


25

TENNISCLUB
WESEL-BÜDERICH





Ihr Vorteil...

AUTO SCHMEINK

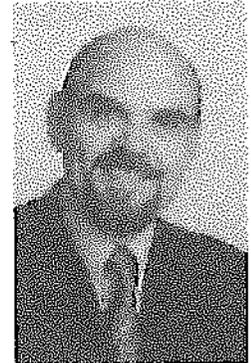
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Dienstwagen
- Jahreswagen
- Moderne Karosserie-
instandsetzung aller
Fabrikate
- Lackservice
- Korrosionsschutz
- VW Versicherung
- VW Finanzierung
- VW Leasing
- Computer-Achsvermessung
- Euromobil Leih- und
Ersatzwagen
- Not- und Pannendienst
an 365 Tagen im Jahr
rund um die Uhr

Also ... auf zu Auto Schmeink

AUTO SCHMEINK

GmbH

Wesel · Hamminkeler Landstraße 4 · Tel. 02 81/96 27 00



GRUSS DER STADT WESEL

Sein 25jähriges Bestehen feiert der Tennisclub Wesel-Büderich 1970 e.V. am 28. Oktober 1995. Hierzu möchte ich allen Mitgliedern des Vereines meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Am Anfang stand das Engagement von Alfred Leonhard, der über viele Jahre durch seinen kontinuierlichen und unermüdlichen Einsatz als Vorsitzender die Entwicklung des Clubs vorangetrieben hat. Nicht zuletzt die konsequente Heranführung der Jugend an den "weißen Sport" ist das Fundament für eine erfolgreiche Vereinsarbeit.

Dem Tennisclub Wesel-Büderich 1970 e.V. und seinen Freunden und Gästen wünsche ich bei den Feierlichkeiten zum 25jährigen Bestehen viel Vergnügen.

Wesel, im September 1995

Bernhard Gründken
Bürgermeister

Josef Uphoff GmbH



Das Fotokonzert

gratuliert dem
Tennisclub Wesel-Büderich
zu seinem 25jährigen Bestehen.

Wir wünschen allen Mitgliedern
auch zukünftig sportlich aktive
und gesellige Stunden in der
Clubgemeinschaft.

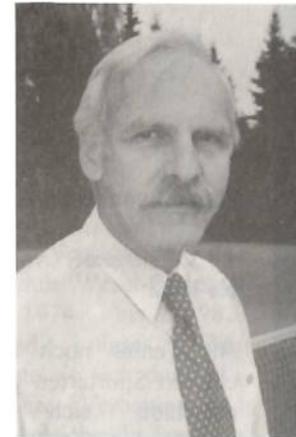
*Ihre Auto-
vermietung*

Autovermietung
VOSS-WEMHOFF
G. m. b. H.

Schermbecker
Landstraße 9



DEA - Tankstelle
46485 Wesel
Tel 02 81/5 03 44
Fax 02 81/5 27 95



Liebe Tennisfreunde,

25 Jahre Tennisclub Wesel-Büderich, das ist ein Ereignis, auf das wir stolz sein dürfen.

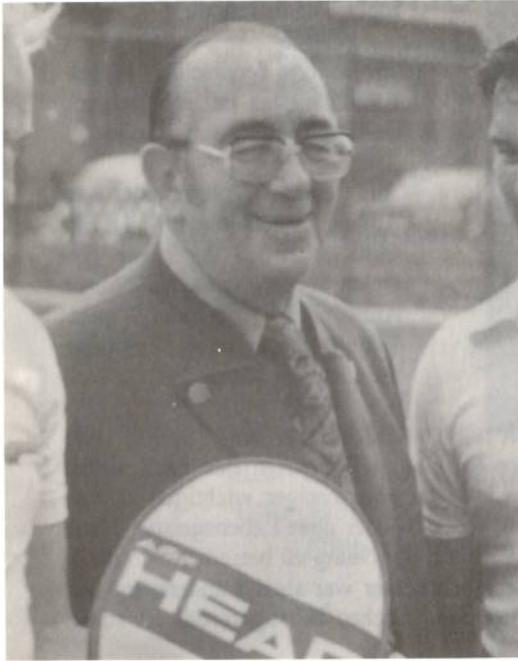
Aus einem Verein, der zu Anfang belächelt wurde, ist ein Club geworden der heute von vielen wegen seiner familiären Atmosphäre beneidet wird. Viele gemeinsame schöne Stunden bestätigen das.

Ablenkung im Sport und anschließend in geselliger Runde zu finden, in der nach einem stressigen Tag über die wichtigen und weniger wichtigen Dinge des Lebens diskutiert wird, weckt wieder neue Lebensgeister. Nach einem verlorenen Match Ursachenforschung zu betreiben und dabei festzustellen, daß man eigentlich besser war als der andere und nur die Umstände zum Verlust des Matches beitragen, das ist schon etwas.

Es freut mich auch, daß für viele Jugendliche der TC Wesel-Büderich ein zweites Zuhause geworden ist. Wenn man realistisch ist, muß man bekennen, daß es die Jugend von heute ist, die in einigen Jahren das Fundament unseres Vereins bildet. Deshalb bin ich davon überzeugt, daß die Förderung der Jugend dem gesamten Verein zugute kommt und wir in 25 Jahren voller Stolz auf die Geschichte unseres Vereins zurückblicken werden.

Mit sportlichem Gruß

Wilfried Kamps
1. Vorsitzender

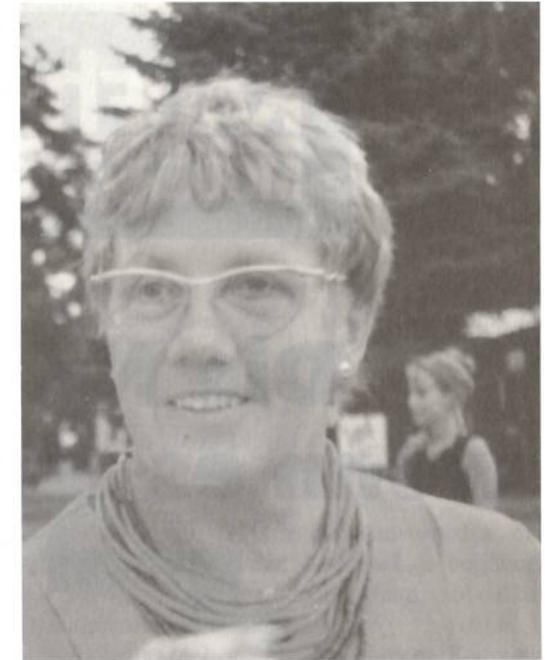


Alfred Leonhard

1. Vorsitzender von 1970 bis 1982

Als Tennis noch zu den elitären Sportarten gehörte, entschloß sich Alfred Leonhard, einen Tennisclub in Büderich mit ins Leben zu rufen. Obwohl er selbst dem aktiven Sport nicht sehr nahestand, steckte er als 1. Vorsitzender 12 Jahre lang seine ganze Energie in diesen Verein.

Er hatte es dabei nicht immer leicht in der Büdericher Gemeinde, da die meisten Büdericher Bürger der Sportart Tennis wenig abgewinnen konnten. Seinem unermüdlichen Einsatz für Büderich und nicht zuletzt seiner Tätigkeit als Ratsherr ist es zu verdanken, daß es den TC Wesel-Büderich heute gibt. Seinem Einsatz und seiner Hartnäckigkeit verdanken wir die clubeigene Tennisanlage an der Goldsbergstraße. Er legte das Fundament für einen heute schuldenfreien Verein, indem er die Gemeinde Büderich zur Überlassung eines Grundstückes bewegen konnte. Den Mitgliedern war er in puncto Eigenleistung immer Vorbild und seinem unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken, daß wir heute so stolz auf das Geschaffene sein können.



Trude Wanders

Zweite Vorsitzende des Tennisclub Wesel-Büderich von 1974 bis 1982. Während dieser Zeit zeichnete sie sich durch ihr sportliches Verhalten und ihre ausgleichende familiäre Art aus.

Von 1982 bis 1992 übernahm sie das Amt der 1. Vorsitzenden. Dies war und ist für eine Frau auch heute noch ein Novum.

Zu Zeiten ihres Vorsitzes verband sie Breiten- und Leistungssport in vorbildlicher Weise. Die im Tennisclub Wesel-Büderich bis dahin unbekannte Jugendförderung wurde unter ihrer Führung zur Selbstverständlichkeit.

Für Trude Wanders selbst war es Ansporn und Belohnung zugleich, mit ihren 56 Jahren noch immer erfolgreich in der offenen Damenmannschaft zu spielen. Trude Wanders hatte durch ihre Art nicht nur Freunde im TC Wesel-Büderich, sondern sie stellte in vielen anderen Vereinen die Verkörperung unseres Vereins dar. Nicht zuletzt deshalb wurde sie 1993 vom Tennis-Verband Niederrhein mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Ihr Engagement in 18jähriger Vorstandsarbeit hat den Tennisclub Wesel-Büderich entscheidend geprägt.

KAUFHOF
MODE & SPORT

**Die Nr. 1-
wenn es um Sport
geht!**

PUMA **NIKE** **adidas** **Reebok**

DUNLOP **Wilson** **Kaipa** **Triumph Sportswear**

L.A. Gear **prince** **SUNFLAIR** **Jeantex**

SPEEDO **Paradies** **HEAD** **FAN** **Cawo**

K-Way **CHAMP TEX** **olympia** **HOM**

maier **Kiltec** **British Knights**
COLEMAN **Tacchini**



IHR SPORTAUSSTATTER IN WESEL

Am Freitag, dem 12. Dezember 1969, trafen sich im Hotel Bürick

Werner Lomann
Hans Wanders
Maria Quernhorst
Alfons Wanders
Bernhard Florin
Alfred Leonhard

mit der Absicht, in Buderich einen Tennisclub zu gründen.

Bei dieser ersten Zusammenkunft wurde ein „Kleiner Ausschuß“ gebildet, der die Gründung vorbereiten sollte.

1970

Der „Kleine Ausschuß“ tagte am 11.02. und 20.02. 1970.

Als Versammlungsleiter für die kommende Gründungsversammlung wurde Alfons Wanders gewählt.

Hans Wanders, der Besitzer des Hotels Bürick, erklärte den Anwesenden, daß durch den starken Frost noch nicht mit dem Bau der Tennisanlage begonnen werden konnte. Der Auftrag zur Fertigstellung sei jedoch erfolgt, so daß in diesem Jahr der Spielbetrieb noch aufgenommen werden könne.

Hinsichtlich der Finanzierung der Platzanlage bestanden zu diesem Zeitpunkt noch Unklarheiten.

Wichtig war, daß zunächst der Verein gegründet wurde.

Auf einen künftigen Vorsitzenden konnte man sich trotz langer Diskussion noch nicht einigen.

Gründungsversammlung:

Die Gründungsversammlung fand am 13. März 1970 statt.

Die Herren Florin und Leonhard kandidierten für das Amt des 1. Vorsitzenden.

Nach langer Diskussion wurde Alfred Leonhard gewählt.

Er nahm die Wahl an und sagte dazu wörtlich:

„Ich nehme das Amt mit einem weinenden- und einem lachenden Auge an.

Weinend, weil durch Amtsüberhäufung dieses ausgerechnet mein 25. ehrenamtlicher Posten ist, aber frohen Herzens, weil ich zum Vorsitzenden eines Clubs gewählt werde, den man als nicht alltäglich bezeichnen kann und der im hiesigen Bereich noch nicht vorhanden ist“.

Bis zur geplanten Generalversammlung wurden zur Unterstützung des Vorsitzenden

Maria Quernhorst,
Bernhard Florin
und Paul Scholten

in den sogenannten "kleinen Vorstand" gewählt.

Kassiererin wurde Frau Lampe unter Mitwirkung von Herrn Mittelstedt.
Geschäftsführer wurde Alfons Wanders.

Man beschloß eine vorläufige Aufnahmegebühr von 50,-DM und einen Monatsbeitrag von 8,50 DM für das erste Mitglied einer Familie.
Die endgültigen Gebühren und Beiträge sollten bei der Gründungsversammlung festgelegt werden, wenn die anstehenden Kosten erkennbar wären.

Der Tennisclub bekam den Namen

TC Büderich- Borth 1970.

mit Sitz in Büderich, Venloer Str. 74 "Hotel Bürick"

Es wurde angeregt, daß der "Kleine Vorstand" bis zur Generalversammlung einen Satzungsentwurf ausarbeiten und die Vorbereitung zur Eintragung in das Vereinsregister und den Tennisverband durchführen sollte.

Die Einweihung der Tennisanlage fand am 9. Mai 1970 statt.

Ab 10. Mai war bereits ein reger Spielbetrieb zu verzeichnen.

1. Mitgliederversammlung

Am 23. Mai 1970 fand die erste Mitgliederversammlung statt, zu der sich 42 Personen im Hotel Bürick einfanden.

Die Satzung des Clubs wurde verabschiedet.

Die wichtigsten Punkte waren:

-Herausstellung des gemeinnützigen Zwecks.

-Staffelung der Beiträge:

Aktive und passive Mitglieder: 100%,

zweites und weiteres Mitglied einer Familie: 80%,

jugendliche Mitglieder: 40%.

Erste Vorstandswahlen:

1. Vorsitzender Alfred Leonhard
 2. Vorsitzender Bernhard Florin
- Geschäftsführer Alfons Wanders
Schriftführerin Monika Neiling
Kassenwartin Elisabeth Lampe

Die Wahl des Sportwartes und des Jugendwartes wurde auf die nächste Jahreshauptversammlung verschoben, da für diese Ämter keine Kandidaten gefunden werden konnten.

Das Amt der Sportwartin übernahm vorübergehend Frau Diepelt.

Als Kassenprüfer wurden gewählt:

Toni Wanders und Werner Mohrenstecher

Aufnahmegebühr und Beiträge wurden wie folgt festgelegt:

Aufnahmegebühr für die gesamte Familie 100,- DM.

Beitrag für das erste Mitglied pro Monat 8,50 DM,

für jedes weitere Mitglied 6,50 DM,

für jugendliche Mitglieder 3,50 DM.

Von Nachteil war, daß dem Tennisclub nur in begrenztem Umfang die Platzanlage zur Verfügung stand.

Der TC Büderich-Borth wurde Mitglied im Tennisbezirk Moers.

Vertragsunterzeichnung zur Nutzung der Tennisanlage

Am 11. Juni 1970 wurde zwischen dem Eigentümer der Platzanlage und dem geschäftsführenden Vorstand, Alfred Leonhard und Bernhard Florin, der Nutzungsvertrag unterzeichnet. Der Verein verpflichtete sich, eine jährliche Pacht von 3600,- DM bei einer Mietzeit von 12 Jahren zu zahlen.

Außerordentliche Mitgliederversammlung

Schon am 7. November 1970 fand die erste außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Einziger Tagesordnungspunkt war der Rückblick auf die erste Saison.

Es war zu berichten, daß bereits 350 Trainingsstunden in Anspruch genommen worden waren,

daß der Spielbetrieb sehr rege war,

daß die Tennisplätze (Asche) in einem sehr schlechten Zustand und überholungsbedürftig waren,

daß der Kontakt zwischen den Mitgliedern sehr schlecht war, vermutlich aufgrund der nicht vorhandenen Clubräume, denn das Betreten der Hotelräume in Tenniskleidung war nicht gestattet.

Eintrag in das Vereinsregister Xanten am 16. Dezember 1970

Am 13. Dezember 1970 fand im Hotel Bürick die erste Weihnachtsfeier des Tennisclubs statt.

Mitgliederstand am 31. Dezember 1970

80 Erwachsene
18 Jugendliche

davon waren 40 passive Mitglieder und 58 aktive Mitglieder.

Die Platzanlage war bereits nach einer Saison in einem solch schlechten Zustand, daß im März 1971 eine Grundüberholung nötig war. Zur Sicherstellung der Pflege engagierte der Tennisclub einen Platzwart. Dadurch verdoppelten sich die monatlichen Ausgaben; auf eine Beitragserhöhung konnte jedoch verzichtet werden.

1971

Der anfängliche Elan war verfliegen. Die Trainerstunden wurden weiterhin rege gebucht, doch selten wahrgenommen. Der Spielbetrieb ließ gegenüber 1970 um 50% nach. Schriftführer und Sportwartin hatten ihre Ämter niedergelegt. Der Vorsitzende Alfred Leonhard übernahm auch das Amt des Schriftführers. Werner Mohrenstecher wurde vom Vorstand als Sportwart eingesetzt. Dem Platzwart gelang es nicht, die grundüberholten Tennisplätze in einem einigermaßen guten Zustand zu halten. Die einzigen Höhepunkte 1971 waren die Nikolaus- und die Weihnachtsfeier sowie das Gänse-Essen.

1972

Um den Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können, mußten neue Tennisplätze errichtet werden. Der Eigentümer der Platzanlage ließ daher zwei Hartplätze mit dem Kunststoffboden Mataflex bauen. Dadurch wurde mit dem Tennisclub ein neuer Nutzungsvertrag, der eine Jahresmiete von 7200,- DM incl. Steigerungsrate enthielt, abgeschlossen. Um die laufenden Kosten aufzufangen, wurde der Beitrag für Erwachsene auf 10,- DM angehoben, gleichzeitig wurde jedoch die Aufnahmegebühr für Jugendliche und Studenten abgeschafft. Diese Maßnahme zeigte schnellen Erfolg. Die Mitgliederzahl stieg kräftig an.

Für die nicht mehr kandidierenden Vorstandsmitglieder Bernhard Florin, Elisabeth Lampe und Monika Neiling wurden zum 2. Vorsitzenden Paul Scholten, zum Kassierer Heinz Bäumke und zum Schriftführer Hans Wanders gewählt. Sportwart wurde Werner Mohrenstecher, Jugendwart Addi Neuhoven.

Am 8. Mai 1972 wurde der TC Büderich-Borth Mitglied im Deutschen Tennisbund.

Dieser Schritt war lange überlegt worden, aber man war sich schließlich sicher, daß nur der Weg, neben Freizeitsport auch Leistungssport zu betreiben, für den Tennisclub der richtige sei.

Durch diese Mitgliedschaft wurde dem Club die Auflage gemacht, an Meisterschaftsspielen und Medenspielen teilzunehmen, sobald der Leistungsstand der Spielerinnen und Spieler das zulassen würde.

Es erfolgte sofort die Aufstellung einer Herrenmannschaft. Das Training bezahlte der Club.

Sportwart Werner Mohrenstecher ließ im Rahmen der Tennishalleneinweihung die ersten Ranglistenspiele austragen. Außerdem wurden noch zwei weitere Turniere gespielt.

Am 22.11.1972 fand das erste Vergleichsturnier der 1. Mannschaft gegen eine Auswahlmannschaft des TC Solvay Rheinberg statt.

Die Jugendarbeit unter Addi Neuhoven machte große Fortschritte.

Der Tennisclub legte in einer Mitgliederversammlung die Vereinsfarben blau und silbern fest.

Der Mitgliederstand zum 21. Dezember 1972 betrug 198 Mitglieder, davon 65 Jugendliche und Studenten. Das war ein Zuwachs von 113 Mitgliedern in 1972.

1973

Aufgrund des so starken Mitgliederzuwachses fand im April 1973 eine Mitgliederversammlung unter dem Thema „Erweiterung der Platzanlage, Anhebung der Beiträge statt“, zu der 64 Mitglieder erschienen waren.

Nachdem der Beitragserhöhung für Erwachsene auf 15,- DM und Jugendliche auf 6,- DM, sowie der Anhebung der Aufnahmegebühr auf 200,- DM (50,- DM) zugestimmt worden war, kam man zum Punkt „Platzerweiterung“.



PARFUMERIE
KOSMETIK
BÜDERICH, AM
MARKT

Hans Wanders erklärte sich bereit, zwei weitere Plätze zu bauen, wenn der Tennisclub die Kosten von 116000,- DM (ohne Grundstückskosten) übernehmen würde. Das war jedoch mit dem derzeitigen Beitragsaufkommen nicht finanzierbar. Es erfolgte eine sehr lebhafte Diskussion über Spielzeiten, Platzverweiterung und Beitragsanhebung. Im Laufe der Diskussion zog Herr Wanders sein Angebot zurück. Man trennte sich am späten Abend mit der überraschenden Entscheidung, die Platzanlage am Wochenende für Studenten und Jugendliche zu sperren, weil sie ja nur einen geringeren Beitrag bezahlen würden. Daraufhin erklärte Bernhard Wanders seinen Austritt, und ihm folgten alle anwesenden Studenten. Dieser Beschluß brachte den Club in eine Krise. Der Vorsitzende Alfred Leonhard führte in den darauffolgenden Wochen viele Gespräche und machte die Entscheidung schließlich wieder rückgängig. Die Mitgliederversammlung entschied sich gegen das Aufstellen einer Mannschaft.

1973 fand ein Freundschaftsspiel für Erwachsene und ein Freundschaftsspiel für Jugendliche, jeweils gegen DESOWAG Rheinberg statt.

Im September wurden die 1. Vereinsmeisterschaften durchgeführt und eine Rangliste erstellt.

In den Vorstandssitzungen wurde als ständiger Tagesordnungspunkt die Schaffung weiterer Plätze behandelt. Der Platzeigentümer, Vorstandsmitglied Hans Wanders, war nicht mehr bereit, zusätzliche Plätze zu errichten. Daraufhin gelang es Alfred Leonhard, die Bereitschaft der Gemeinde Buderich zu gewinnen, dem Tennisclub ein Grundstück in Erbpacht zum Bau von zwei weiteren Tennisplätzen zu überlassen.

1974

Bei den Vorstandswahlen 1974 wurden Trude Wanders (2. Vorsitzende) und Manfred Weidemann (Sportwart) neu in den Vorstand gewählt. Das Amt des Schriftführers übernahm zusätzlich der Geschäftsführer Johann Janßen.

Am 2. August 1974 stellte die Gemeinde Buderich dem Tennisclub 40 Ar Weidefläche zwischen der Schul-, Goldberg- und Gartenstraße zur Verfügung.

Am Abend des 2. August 1974 wurde ein Gremium von Fachleuten gebildet, das mit der Planung einer neuen, zusätzlichen Tennisanlage beauftragt wurde.

Dazu erklärten sich bereit:

Heinz Hoppen für die Planung, der auch den Vorsitz übernahm

Manfred Weidemann als Baufachmann

Toni Wanders als Finanzfachmann

Am 10. Dezember 1974 wurde der Pachtvertrag vom Gemeinderat Buderich beschlossen.

Bedingt durch die kommunale Neugliederung, war ab Januar 1975 die Stadt Wesel zuständig.

Im März 1975 stimmte die Liegenschaftsverwaltung der Stadt Wesel dem Neubauvorhaben zu.

Die bereits im Januar 1975 zugesagten Landesmittel wurden jedoch wegen fehlender Haushaltsmittel zurückgestellt. Daraufhin setzte sich der ehemalige Gemeindedirektor von Buderich, Herr Birkenhauer, in persönlichen Gesprächen bei der Landesregierung für eine rasche Bewilligung der Zuschüsse erfolgreich ein.

Zur Errichtung der geplanten 4 Tennisplätze und des Clubhauses fehlte jedoch immer noch Geld.

Zuschüsse der Stadt Wesel zur Errichtung von Sportanlagen wurden nur an Sportvereine gezahlt, die Mitglied im Stadtsportverband sind. Die Mitgliedschaft konnte erworben werden, wenn mehr als 50% der Mitglieder im Bereich der Stadt Wesel wohnten und es erkennbar war, daß dieser Verein seinen Sitz und seine Sportanlage in Wesel hatte. Um dieser Auflage zu folgen, mußte der Tennisclub Buderich-Borth 1970 e.V. seinen Namen ändern.

Das geschah in der Jahreshauptversammlung 1975.

Der neue Name „Tennisclub Wesel-Buderich 1970 e.V.“ wurde einstimmig beschlossen.

Der Spielbetrieb nahm enorm zu.

Es fanden 6 Freundschaftsspiele statt und zwar gegen:

Bocholt, TC Xanten, RG Obrighoven, Oberhausen Sterkrade und Solvay Rheinberg.

Die Clubmeisterschaften wurden in Form eines Ranglisten-Turniers ausgespielt. Die Beteiligung stieg gegenüber dem Jahr 1973 bei den Damen von 4 auf 12 und bei den Herren von 16 auf 26 Teilnehmer.

Clubmeister 1974 wurden:

Dameneinzel: Trude Wanders

Herreneinzel: Achim Tietz

Mixed: Trude und Toni Wanders

Herren Doppel: Werner Monrenstecher und Walter Matenaar

1974 nahmen auch einige Mitglieder erstmalig an der Tenniskreismeisterschaft teil.

1975

Im März 1975 übernahm Rudolf Schneider das Amt des Schriftführers. Trude und Toni Wanders übernahmen kommissarisch die Kassenführung.

Der Mitgliederstand hatte sich durch die Beitragsanhebung 1973 um 20% auf 152 Mitglieder reduziert.

1975 meldete der Tennisclub zum ersten Mal eine Herren- Medenmannschaft:

Achim Tietz
Werner Mohrenstecher
Walter Matenaar
Johannes Gebauer
Rolf Wasnick
Rudolf Schneider
Toni Wanders
Manfred Weidemann
Wilfried Kamps
Friedhelm Neu
Norbert Leonhard

1976

Bei den Vorstandswahlen ergab sich nur eine Änderung. Toni Wanders übernahm das Amt des Kassierers.

Durch die stärkeren sportlichen Aktivitäten und den Neubau der Tennisanlage zeigte sich eine positive Entwicklung. Schon 1976 erhöhte sich der Mitgliederstand auf 225.

Schwerpunkt war der Bau der Tennisanlage. Nach reger Diskussion um die Art der Tennisplätze (Hart- oder Ascheplätze) fiel die Entscheidung zugunsten von Ascheplätzen aus. Anfang Februar konnte mit den Ausschachtungsarbeiten begonnen werden.

Am 3. April wurde mit dem Bau des Clubhauses begonnen.

Zur Schließung der Finanzierungslücke wurde im Juli 1976 eine Eigenleistung von 30 Stunden, ersatzweise eine Einmalzahlung von 50,- DM für Jugendliche, 100,- DM für Erwachsene und 150,- DM für Ehepaare, beschlossen (Bis 1979 hatten neueintretende Mitglieder diesen Betrag zusätzlich zur Aufnahmegebühr zu entrichten).

Die Freigabe von 3 Plätzen für den Spielbetrieb erfolgte am 8. Mai 1976. Am 6. Juni konnte auf allen Plätzen der Spielbetrieb aufgenommen werden.

Bau der Tennisanlage



Bau der Tennisanlage



Die Einweihung der Platzanlage und des Clubhauses fand am 22. August 1976 statt. Aus diesem Anlaß wurden die Gäste und die Clubmitglieder mit Erbsensuppe und Bier bewirtet.

Für seine besonderen Verdienste beim Bau der Tennisanlage wurde Manfred Weidemann mit der silbernen Ehrennadel des Tennisclubs Wesel Büderich ausgezeichnet.

Die Freude über die neue Platzanlage wurde leider durch Unstimmigkeiten im Vorstand und unter den Mitgliedern getrübt. Doch Dank des großen persönlichen Einsatzes des 1. Vorsitzenden, Alfred Leonhard, konnten die Differenzen schon nach kurzer Zeit beigelegt werden. Er übernahm zusätzlich die Aufgaben des 2. Vorsitzenden, des Kassierers, Geschäftsführers, Schriftführers und des Clubhausverwalters.

1977

In der Jahreshauptversammlung 1977, an der 87 Mitglieder teilnahmen, mußte der Vorstand weitgehend neu gewählt werden:

1. Vorsitzender Alfred Leonhard
 2. Vorsitzende Trude Wanders
- Geschäftsführer Winfried Meiners
Schriftführer Theo Leygraf
Kassenwart Ernst Hendricks
Sportwart Wilfried Kamps (bis zur nächsten Mitgliederversammlung)
Jugendwart Friedhelm Neu

Mit vereinten Kräften wurden die restlichen Arbeiten an der Platzanlage durchgeführt.

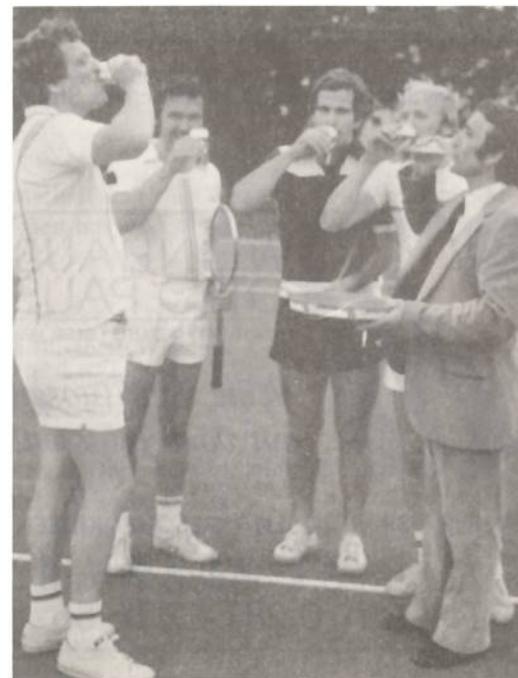
Erhebliche finanzielle Belastungen entstanden dem Club aus Forderungen im Zusammenhang mit der Platzanlage beim Hotel Bürick. Diese Kosten wollte der Vorstand durch die Werbung zusätzlicher Mitglieder auffangen. Das gelang jedoch nicht. Der Vorstand konnte dann aber mit dem Platzeigentümer einen Vergleich über den Ausstieg aus dem Pachtvertrag in 1979 erreichen.

1977 war das erste aktive Spieljahr auf der neuen Tennisanlage.

Neben den Medenspielen wurden 8 Freundschaftsspiele, und zwar gegen Lüttingen, TUB Bocholt, TC Oberhausen Osterfeld, TC Xanten (Hin- und Rückspiel), Rot Gold Obrighoven, TC Solvay Rheinberg, RTG Wesel und TC Friemersdorf, ausgetragen.

Im Gegensatz zu den Ergebnissen war die Stimmung immer sehr gut.

Einweihung der Clubanlage



Die Clubmeisterschaften fanden regen Anklang, genauso wie das zum ersten Mal veranstaltete Schleifchenturnier zum Saisonabschluß.

Rangliste 1977

Damen

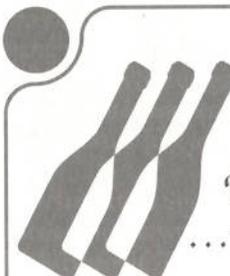
Wanders, T.
Boss, M.
Quernhorst, M.
Mohrenstecher, U.
Jannsen, J.
Deppermann
Giesen
Schmitz
Reuber, B.
Pisters, E.
Klein, I.

Herren

Tietz, A.
Mohrenstecher, W.
Schüring E.
Kamps, W.
Weidemann, M.
Beyer, O.
Neu, F.
Matenaar
Schweiger, O.
Wanders, B.-P.
Schaaf, L.
Reuber, K.
Jilek, M.
Neuhoven, A.
Pisters, G.

Das Interesse an Ranglistenspielen war so stark, daß zur Regelung des Spielbetriebes eine Ranglisten- und Spielordnung erstellt wurde. Erstmals fand auch eine Spielerversammlung statt, in der man sich mit Platzbelegung, Ranglistenordnung, Spielbetrieb und Mannschaftsaufstellung befaßte.

Am 22. Oktober 1977 veranstaltete der TCB sein erstes Stiftungsfest im Hotel „Wacht am Rhein“.



**WEINHAUS
OTTO PAUS**
WEINKELLEREI • DISTILLERIE • GEGR. 1878

*Weine, Spirituosen
...nur vom Feinsten!*

WEINE • SPIRITUOSEN • GESCHENKIDEEN

Viehtor 3 • 46483 Wesel
Telefon 0 281 - 2 15 56

1978

Der Mitgliederstand am 1. Januar 1978 betrug 259 Mitglieder.

Bei den Vorstandswahlen 1978 wurde Hans Löckmann zum Schriftführer und Christian Dudel zum Jugendwart gewählt.

Die sportliche Ehrgeiz wurde größer, und so konnten 3 Mannschaften für die Medensaison gemeldet werden.

Damen Bezirksklasse C

Wanders, T.
Boss, M.
Reuber, B.
Quernhorst, M.
Quernhorst, E.
Wanders, E.
Schüring, E.
Heggenberger, I.
Wanders, D.
Stach, N.

Herren Bezirksklasse D

Schüring, E.
Kamps, W.
Tietz, A.
Neu, F.
Beyer, O.
Mohrenstecher, W.

Herren Bezirksklasse E

Pisters, G.
Dudel, Chr.
Schaaf, L.
Jilek, M.
Wanders, B.-P.
Wanders, B.
Heggenberger, R.
Tenbörg, P.

Zum ersten Mal richtete unser Tennisclub die Weseler Stadtmeisterschaften aus.

1979

Der Vorstand beschloß, das Jugendtraining, das bisher ausschließlich ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern durchgeführt wurde, durch einen Jugendtrainer zu intensivieren. Das Training übernahm Heiko van Gee.

Die Damenmannschaft mit E. Wanders, T. Wanders, M. Quernhorst, M. Löckmann, U. Bertram und I. Heggenberger schaffte den Aufstieg in die Bezirksklasse B.

Clubmeister wurden

Dameneinzel: Elisabeth Wanders
Herreneinzel: Friedhelm Neu
AkI: Werner Mohrenstecher
Mixed: E. Wanders/ J. Noack
Damen Doppel: E. Quernhorst/ U. Bertram
Herren Doppel: A. Tietz/ F. Neu

Zum Saisonabschluß wurde im Saal „van Geldern“ das zweite Stiftungsfest gefeiert.

1980

Die Frühjahrsbestellung der Platzanlage wurde unter reger Beteiligung der Mitglieder erstmals in Eigenleistung durchgeführt.

Der Tennisclub bekam eine neue Satzung

In den Vorstand wurden neu gewählt:

Kassierer H. Ingenleuf
Jugendwart A. Neuhoven

Aufgrund der Satzungsänderung wurde ein Beirat gewählt, dessen Vorsitz Heinz Hoppen übernahm.

Für den 14. April lud Alfred Leonhard die Vereinsvertreter der Weseler Tennisclubs zu einem gemeinsamen Essen in das Clubhaus ein.

Spiele im Rahmen der Jugend-Bezirksmeisterschaften wurden auf unserer Platzanlage ausgetragen.

An den Medenspielen nahmen neben der Damenmannschaft und den zwei Herrenmannschaften zum ersten Mal auch eine Jungseniorenmannschaft teil.

Die Saison war jedoch äußerst schlecht. Die Zeitschrift MATCH, offizielle Zeitschrift des Tennis-Verbands Niederrhein, berichtete in der Dezemberausgabe 1980, daß von den zu Medenspielen gemeldeten Mannschaften am linken Niederrhein der Tennisclub Wesel-Büderich die rote Laterne bekam; bei vier teilnehmenden Mannschaften erreichten sie nur einen Punkt.

Trotzdem wurden die Clubmeisterschaften aufgrund der Teilnehmerzahl ein großer Erfolg. 27 Meldungen bei den Damen, 23 Meldungen bei den Jungsenioren, 36 bei den Herren in den Einzel-Disziplinen. Die Siegerehrung wurde in dem am Tennisclub errichteten Zelt im Rahmen der Feier zum 10jährigen Bestehen des Tennisclub Wesel-Büderich am 13. September 1980 vorgenommen.

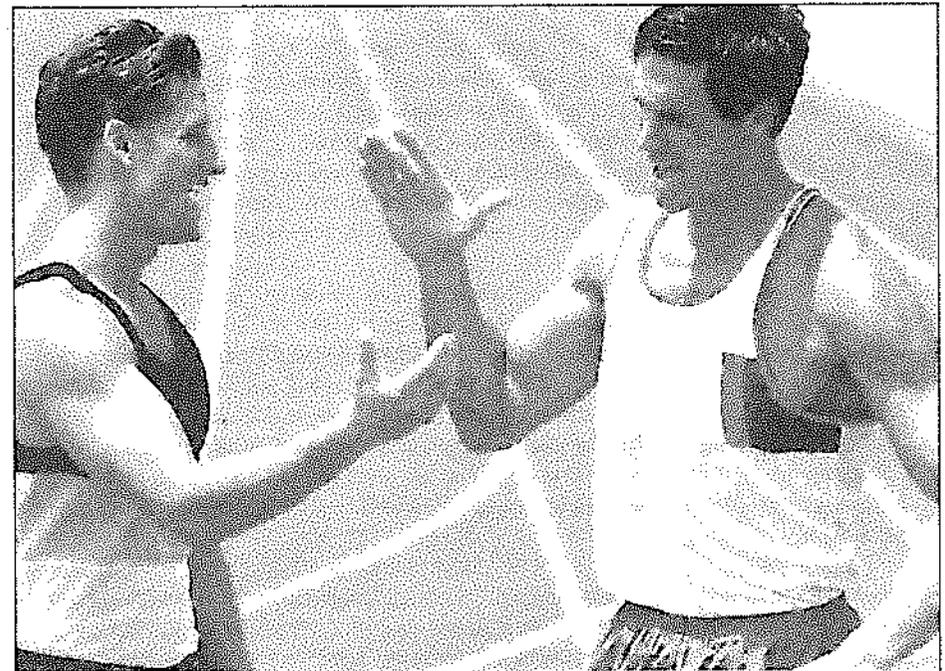
Am 6. November beantragte der Tennisclub Wesel-Büderich die Mitgliedschaft im Kreissportbund.

Immer hoch hinaus

Ingenieurbüro für Bauwesen

Lothar Schaaf Wesel-Büderich

Insterburger Str. 20 46487 Wesel Tel.: 02803/4203

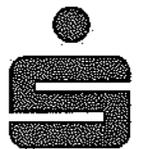


**FAIR
GEHT
VOR**



Fair Play -
gefördert von den Sparkassen

Verbands-Sparkasse
... mehr als eine Bankverbindung



1981

Um einen geeigneteren Platz für die Trainingswand zu bekommen, pachtete der Tennisclub zusätzliche Fläche hinter der Sporthalle. Gleichzeitig wurde dadurch auch die Grünfläche vergrößert. Diese Maßnahme konnte jedoch nur durch eine Beitragsanhebung bei den Erwachsenen von 15,- auf 17,- DM und bei den Jugendlichen von 6,- auf 7,- DM erfolgen.

Das intensive Training brachte Erfolg.

Wie im Vorjahr wurden wieder vier Mannschaften gemeldet. Die Saison konnte mit 10 Siegen bei 11 Niederlagen abgeschlossen werden. Dieser Erfolg war sicherlich auch auf die gute Jugendarbeit zurückzuführen. Besonders fielen die Erfolge von Klaus Wanders, Walter Hendricks, Olaf Dahmen und Arno Hoppmann auf. Die Jungseniorenmannschaft errang nicht nur ihren ersten Sieg, sie schloß die Punktspiele sogar mit +2 Punkten und Platz vier ab.

Erstmals stellte der Tennisclub Wesel-Büderich mit Nicole Schüring eine Stadtmeisterin.

Trotz der erfolglosen Bemühungen des Vorstandes, eine Clubbewirtung zu finden, war die Stimmung auf der Platzanlage und im Clubhaus sehr gut. Die von den Mitgliedern durchgeführte Eigenbewirtung brach in vielen Dingen alle Rekorde. Dabei sind besonders die spontanen Tanzabende zu erwähnen.

1982

Nach 12jähriger Vorstandsarbeit als 1. Vorsitzender kandidierte Alfred Leonhard nicht mehr für den Vorstand. Eine lange, schwere Erkrankung zwang ihn dazu. Die Jahreshauptversammlung wählte ihn zum Ehrenvorsitzenden.

Trude Wanders wurde zur 1. Vorsitzenden gewählt. Wilhelm Schüring übernahm das Amt des 2. Vorsitzenden. Geschäftsführer wurde Horst Nakath, Jugendwart Gerd Pisters und Schriftführer Wolfgang Press.

Der Tennisclub Wesel-Büderich wechselte vom Tennis-Bezirk linker Niederrhein zum Tennis-Bezirk rechter Niederrhein, um so auch bei Medenspielen die Möglichkeit zu haben, gegen andere Weseler Tennisclubs zu spielen.

Am 10. Juli wurde auf unserer Anlage der letzte Städtevergleichskampf Wesel - Oberhausen ausgetragen. Das Endergebnis lautete 13:13.

Zu den Medenspielen konnte man neben den vier bereits vorhandenen Mannschaften noch eine weitere Jungseniorenmannschaft melden.

Bei Jugendturnieren in Emmerich (11 Teilnehmer) und Hamminkeln (15 Teilnehmer) wurden gute Plazierungen erzielt. Sven Pisters qualifizierte sich für das Kadetraining des Bezirks II. Der Erfolg der Jugendlichen veranlaßte den Vorstand nach langer und lebhafter Diskussion dazu, das Jugendtraining zu verstärken. Erstmals wurde ein Wintertraining bei Herrn Tollhausen in Hamminkeln durchgeführt.

Jugendclubmeister wurden:

Juniorinnen	Britta Möhring
Junioren	Walter Hendricks
Jungen	Jens Ingenleuf
Bambino	Ulf Heggenberger

Britta Möhring und Jens Ingenleuf spielten sich bei den Bezirksjugendmeister -schaften, an denen 647 Jugendliche teilnahmen, bis in die Hauptrunde vor. Das Bambino Turnier von SUS Wesel Nord gewann Kristin Press.

1983

Herr Tollhausen übernahm an 2 Tagen in der Woche das Training in Büderich.

Die im letzten Jahr erstmalig gemeldete zweite Jungseniorenmannschaft wurde zurückgezogen. Dafür wurde eine dritte Herrenmannschaft gemeldet. Von den fünf Mannschaften konnten die Damen-Mannschaft in die C-Klasse, die 1. Herren- in die D-Klasse und die 3. Herrenmannschaft in die G-Klasse aufsteigen.

Bei den Jugendlichen konnte eine Juniorinnen-, eine Junioren- und eine Jungenmannschaft gemeldet werden.

Bei den Jugendbezirksmeisterschaften errang Sven Pisters den 8. Platz.

Jugendclubmeister wurden Sven Pisters, Guido Hummerbart, Britta Ingenleuf und Thorsten Nakath.

1984

Bei den Vorstandswahlen gab es nur eine Veränderung. Für den nicht mehr kandidierenden Wilhelm Schüring wurde Jochen Voges zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Die Medenspiele verliefen erfolgreich. Von den fünf gemeldeten Mannschaften stiegen drei Mannschaften auf, die Damen in die B-Klasse, die 1. Herren in die C-Klasse, die Jungsenioren in die A-Klasse.

Nach der erfolgreich durchgeführten Stadtmeisterschaft beim Tennisclub Wesel-Büderich wurde dem Sportwart Wilfried Kamps durch die Vorsitzende Trude Wanders die silberne Ehrennadel des Clubs verliehen.

1985

Am Leistungstraining bei Herrn Tollhausen nahmen bereits 28 Jugendliche teil.

Der Damen- und der 1. Herrenmannschaft gelang der dritte Aufstieg in Folge. Somit spielten die Damen im nächsten Jahr in der Bezirksklasse A und die 1. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse B. Aber auch der zweiten und dritten Herrenmannschaft gelang der Aufstieg, die Jungsenioren mußten wieder in die B Klasse zurück.

Von sieben Jugendmannschaften stiegen fünf Mannschaften auf.

Eine Auswahl des Tennisclubs nahm an einem Einladungsturnier in Felixtowe teil.

Trotz sportlicher Erfolge sank der Mitgliederstand auf 191.

1986

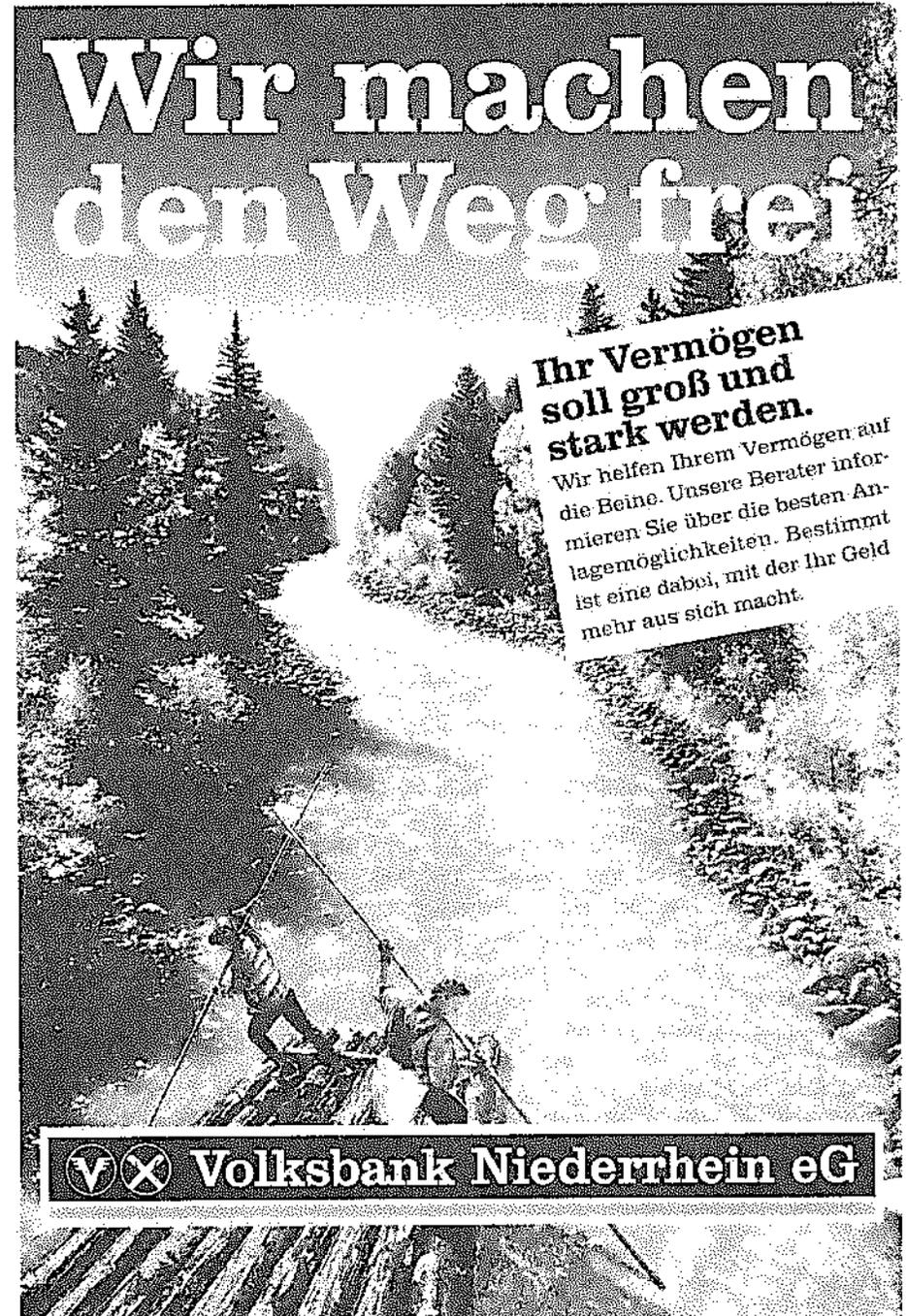
Für die nicht mehr kandidierenden Vorstandsmitglieder H. Ingenleuf, H. Nakath und G. Pisters wurden Martin Papenheim (Kassierer), Hans Meetschen (Geschäftsführer) und Jürgen Mindthoff (Jugendwart) gewählt.

Das Jugendtraining wurde immer beliebter, bei Herrn Tollhausen trainierten zeitweise 42 Jugendliche.

Der 1. Herrenmannschaft gelang der Aufstieg in die A-Klasse. Die zweite Herren stieg in die E-Klasse auf. Die Damen mußten nach drei äußerst erfolgreichen Jahren leider wieder in die B-Klasse absteigen. Auch die Jungsenioren stiegen ab.

Durch die vom Vorstand gestartete Werbeaktion konnten 16 neue Mitglieder aufgenommen werden.

Ein voller Erfolg wurde das am 10. Oktober durchgeführte Herbstfest in der Gaststätte „Marktschänke“ in Büderich. Der Vergnügungsausschuß leistete ganze Arbeit. Neben der großen Tombola fand besonders die von Elke Schüring und Jochen Voges engagierte Bauchtänzerin großen Anklang.



Wir machen den Weg frei

Ihr Vermögen soll groß und stark werden.
Wir helfen Ihrem Vermögen auf die Beine. Unsere Berater informieren Sie über die besten Anlagemöglichkeiten. Bestimmt ist eine dabei, mit der Ihr Geld mehr aus sich macht.

 **Volksbank Niederrhein eG**

1987

Der Mitgliederstand erhöhte sich zur Freude des Kassierers auf 233 Mitglieder; eine angedachte Beitragserhöhung war nicht nötig.

Die Damen schafften den Wiederaufstieg in die Bezirksklasse A, und die in diesem Jahr neu gemeldete 2. Jungsenioren konnte in die Klasse B aufsteigen. Die 1. Herren mußte leider in die Klasse B absteigen.

1988

Die fälligen Vorstandswahlen ergaben keine Änderungen im Vorstand.

Herr Rolles übernahm das Jugendtraining, da Herr Tollhausen sich beruflich verändern wollte.

Der Parkplatz, der schon lange für Ärgernisse in der Nachbarschaft sorgte, konnte befestigt werden.

Erstmals wurden eine Jungsenioren- und eine Seniorenmannschaft gemeldet.

Bis auf die Damenmannschaft konnten alle Mannschaften den Klassenerhalt sichern.

An dem im Frühjahr durchgeführten Hallenturnier in Alpen nahmen 30 Personen teil.

1989

Im Jahr 1989 verstarb unser langjähriger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender Alfred Leonhard.

Von den 6 gemeldeten Mannschaften konnte die 1. Herrenmannschaft die Klasse nicht halten, die 2. Herrenmannschaft stieg auf, alle anderen Mannschaften schafften den Klassenerhalt.

Die Ausrichtung der Stadtmeisterschaften wurde durch das schlechte Wetter erheblich erschwert.

Zur Sicherung der Platzanlage wurde ein Zaun erstellt.

Im August erschien die erste Ausgabe der clubinternen Zeitschrift „Tennisclub Buderich informiert“, die seitdem in loser Folge erscheint. Sie soll über wesentliche Ereignisse, Neuigkeiten und Termine informieren.

Am 12. August hatte wir die Nachbarn, wie schon bereits in früheren Jahren, wieder zu einem gemütlichen Umtrunk ins Clubhaus eingeladen. 20 Nachbarn waren dieser Einladung gefolgt.

Am 21. Oktober feierten wir unser Herbstfest. Veranstalter war die 2. Herrenmannschaft. Sie boten uns viele Stars, wobei der Auftritt von Elise Stratmann, die uns von ihrem tennisspielenden Gatten berichtete, ein besonderes Vergnügen war.

1990

Bei den anstehenden Vorstandswahlen kandidierten bis auf den Kassierer Martin Papenheim alle Vorstandsmitglieder wieder. Der Geschäftsführer Hans Meetschen übernahm das Amt des Kassierers, und Elisabeth Hoffacker wurde Geschäftsführerin.

An der Medenspielsaison nahmen wiederum 6 Mannschaften teil, wobei die Damen sich nicht weiter in der B-Klasse halten konnten. Die Senioren stiegen in die C-Klasse auf.

Im Oktober veranstaltete unser Clubmitglied Otto Paus zur Freude aller Teilnehmer im Clubhaus eine Weinprobe, die für manche arge Nachwirkungen hatte.

1991

Der sportliche Erfolg war sehr gut. Die 1. und 2. Herrenmannschaft konnte den Klassenerhalt sichern. Die Senioren stiegen in die Bezirksklasse B, die Jungsenioren in die Bezirksklasse A, die Damen in die Bezirksklasse B auf. Der Jungseniorenmannschaft gelang sogar als erster Mannschaft des Tennisclubs Wesel-Buderich der Aufstieg in die Bezirksliga! Um das entsprechend zu feiern, lud der Club alle Mannschaften am 12. Juni ins Clubhaus ein.

Bei den Stadtmeisterschaften konnte unser Club mehrere Endspielteilnehmer stellen.

Die Beteiligung an den Clubmeisterschaften wurde immer geringer.

Drachen und andere Sachen

Gebrüder Wanders
Schulstraße 30
46487 Wesel-Buderich
Telefon 02803 · 40 35
Telefax 02803 · 82 18

1992

In der Jahreshauptversammlung erklärte die erste Vorsitzende Trude Wanders ihren Rücktritt. Sie bedankte sich bei den Mitgliedern und den Vorstandskollegen für die jahrelange Unterstützung.

Vorstand, Beirat und Mitglieder bedankten sich für ihre 18 Jahre ehrenamtliche Vorstandsarbeit.

Da neben Trude Wanders auch der 2. Vorsitzende Jochen Voges nicht mehr kandidierte, ergab die Vorstandswahl gleich drei Veränderungen. Das Amt des 1. Vorsitzenden übernahm der Sportwart Wilfried Kamps, 2. Vorsitzende wurde Christel Tenbörg und Sportwart Bernd Schilling.

Durch die Aktivitäten neu eingetretener Clubmitglieder fanden neben dem üblichen Sportbetrieb wie Medenspielen, Clubmeisterschaften und sonstigen Turnieren erstmalig auch Turniere für Nichtmedenspieler und Anfänger mit gutem Erfolg statt.

Torsten Gardemann übernahm das Amt des Jugendsprechers und unterstützte dabei den Jugendwart bei seiner Arbeit vorbildlich.

Die Jungseniorinnenmannschaft mußte nicht zuletzt wegen Verletzungspech aus der Bezirksliga absteigen. Auch die 2. Herrenmannschaft konnte sich in der Bezirksklasse D nicht halten.

Unter der Organisation von Christel Tenbörg wurde das Herbstfest ein toller Erfolg. Die Beteiligung war so groß wie noch nie. Das Clubhaus drohte zu platzen.

1993

Der Mitgliederstand sank auf 217 Mitglieder. Die Mitgliederwerbaktion, von der sich der Vorstand so viel erhofft hatte, war ein Mißerfolg.

Trude Wanders wurde von der Jahreshauptversammlung zur Ehrenvorsitzenden gewählt.

In der Jahreshauptversammlung des Tennis-Verband Niederrhein e. V. wurde Trude Wanders für ihre Verdienste im Tennissport mit der silbernen Ehrennadel des TVN ausgezeichnet.

Bei den Erwachsenen erweiterte sich der Kreis der Medenmannschaften um eine zweite Seniorenmannschaft. Trotz der Bemühungen um gute Resultate konnten nur die Damen und die 1. Senioren in die A Klasse aufsteigen. Die Jungseniorinnen, 1. Herren und die 2. Senioren mußten absteigen.

Bedauerlich war, daß wegen der zahlreichen Termine keine Freundschaftsspiele ausgetragen werden konnten.

Sabine Wigge übernahm zusätzliches Jugendtraining, weil Bernd Rolles den Bedarf von mittlerweile knapp 600 Stunden Jugendtraining im Jahr nicht mehr alleine durchführen konnte.

1994

Für die nicht mehr kandidierende Geschäftsführerin Elisabeth Hoffacker wählte man Claus Steffans zum Geschäftsführer. Die anderen Vorstandsmitglieder verblieben in ihren Ämtern.

Der langjährige Beiratsvorsitzende Wolfgang Hoffmann, der durch sein starkes Engagement das Geschehen im Tennisclub positiv mitgestaltet hatte, trat zurück. Neuer Beiratsvorsitzender wurde Hajo Eisengräber.

Der Vorstand beschloß, daß die Überholung der Platzanlage und des Clubhauses in den nächsten Jahren vordringliches Ziel sei.

Die Übernahme des Clubhauses durch Herrn Wüst mit Unterstützung von Frau Berger brachten spürbar neuen Schwung ins Clubhaus.

Die neue Klassenbildung bei den Medenmannschaften sorgte für Unruhe. Da nur der Gruppenerste in der jeweiligen Klasse blieb, mußten alle Mannschaften absteigen.

1995

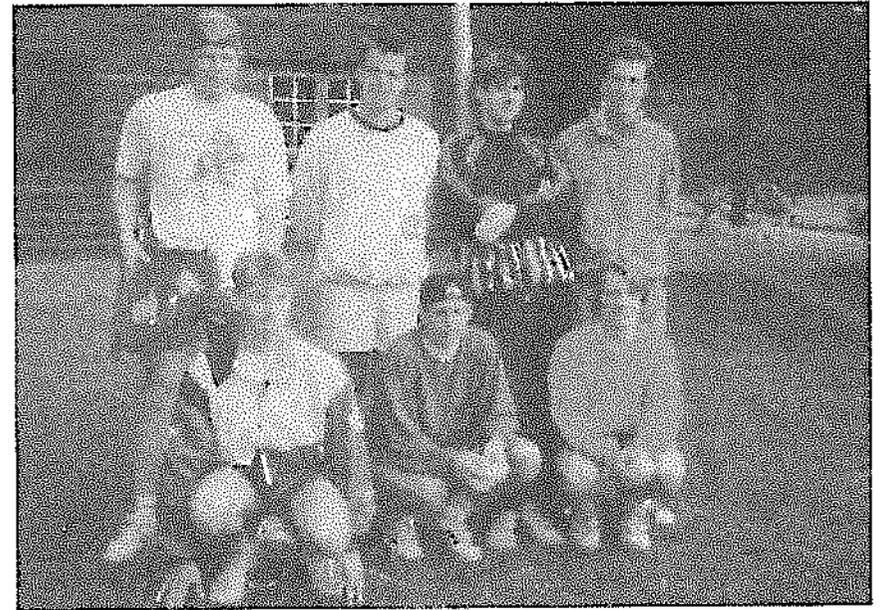
Am 25. Januar verstarb unsere Ehrenvorsitzende Trude Wanders.

In der Mitgliederversammlung wurde die Wahl des 1. Vorsitzenden, des Kassierers und des Sportwartes um ein Jahr vorgezogen, um zukünftig durch zeitlich versetzte Wahlen eine kontinuierliche Vorstandsarbeit zu gewährleisten.

Im Vorstand ergab sich dadurch keine Veränderung.

Die ersten Sanierungsarbeiten wurden in Angriff genommen. Die Küche wurde erneuert, um heutigen Anforderungen zu entsprechen. Weitere Sanierungsarbeiten sind für 1996 vorgesehen.

Hier enden die ersten 25 Jahre Tennisclub Wesel-Büderich, alles weitere wird vielleicht in der Nachschau 2020, **50 Jahre Tennisclub Wesel-Büderich**, zu lesen sein.





Für Fragen, Wünsche und Anregungen stehen Ihnen die Mitglieder des Vorstandes gerne zur Verfügung:

Wilfried Kamps	1. Vorsitzender
Christel Tenbörg	2. Vorsitzende
Hans Meetschen	Kassierer
Bernd Schilling	Sportwart
Jürgen Mindthoff	Jugendwart
Claus Steffans	Geschäftsführer
Wolfgang Press	Schriftführer

Tennisclub Wesel-Büderich, Platzanlage an der Goldbergstraße

